



BODENATLAS

Daten und Fakten
über Acker, Land und Erde

mit Jens Eberhard-Jahn (BUND) und
Manfred Hastedt (Leiter Umweltzentrum)

Dienstag - 23. Februar 2016 - 19 Uhr

Umweltzentrum Chemnitz

Henriettenstraße 5, 09112 Chemnitz

Eintritt frei



Umweltzentrum



weiterdenken
HEINRICH BÖLL STIFTUNG SACHSEN
www.weiterdenken.de

Boden scheint unerschöpflich. Er ist einfach da. Unter unseren Füßen. Unter den Feldern, dem Gras und den Bäumen. Wir leben von und auf dem Boden, aber wir schenken ihm kaum Beachtung. Wenn auch einige wenige Weinkenner und Weinkennerinnen den Geschmack des Bodens im Wein genussvoll wiederfinden – für die meisten von uns gilt das nicht. Wer denkt schon beim Essen an den Boden, auf dem fast alle unsere Lebensmittel gedeihen?

Zum internationalen Jahr des Bodens präsentiert der Bodenatlas Daten und Fakten über die Bedeutung und den Zustand von Land, Böden und Ackerflächen in Deutschland, Europa und weltweit. Der Bodenatlas gibt einen aktuellen Einblick in den Zustand und die Gefährdung der Böden, von denen wir leben. Dabei wird deutlich: Wir verlieren den Boden unter den Füßen. So beträgt der Flächenverbrauch in Deutschland durch Städte- und Straßenbau mehr als 70 Hektar pro Tag, also einer Fläche von über 100 Fußballfeldern. Zeitgleich werden Agrarprodukte und andere Verbrauchsgüter nach Deutschland importiert, welche knapp 80 Millionen Hektar Landesfläche in Anspruch nehmen. Wir diskutieren aber auch Perspektiven einer nachhaltigeren Landnutzung innerhalb und außerhalb von Städten.

Der Bodenatlas ist ein Kooperationsprojekt der Heinrich-Böll-Stiftung mit dem BUND, dem Institute for Advanced Sustainability Studies (IASS) in Potsdam und Le Monde Diplomatique.